

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

**Cuddalore, 26.07.1755-15.08.1755**

27. Juli 1755

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184863)

1755.  
Julius

27.

[illegible]

gehörte, so sollte sein innewer Gemüth zu sehen, so zeigte  
 uns einige Lutherische Kinder, womit er sehr sehr zufrieden  
 dieses mit uns zeigte. Es hat für mich **Lutheri** Er-  
 klärung des 1. Epistels am 3. Magnaest. sehr über  
 Eph. 1. 1-12. Das Nachmittags besuchte uns  
 der Commandeur über die Soldaten des innewer  
 seinen Comando im Auditorio Theologiae, der, auf  
 seinen wir zu ihm. Er setzte auf der Lateinischen  
 Schule in Halle seinen Disput. Audia auf, und  
 war 2 Tage auf der Universität, da, selbst zu sehen.  
 Sein Name ist **Ernestus Masche** aus Lüneburg  
 an der Elbe. Er zeigte uns sein Testimonium  
 so sehr Doctor Baumgarten ihn sehr zu empfehlen.  
 ganzo academico empfohlen, auf, sehr auf seinen  
 in seinem Testimonio der sehr Inspector Lehmann  
 zu Verschieden, da, sehr einige Zeit in Condition  
 zu sehen, in Forderungen und Catechisiren abgesetzt  
 und ist die Zeit über wohl ausgefallen. Seine  
 künftigen Umstände da er als Major Capitän mit  
 Braut und Truppen in die Augen und Augen  
 mit zum Mittel, so wird die Umstände  
 werden, nicht mit ihm, da, der Gott zu sehen.  
 Gegen 5 Uhr Passierten wir **Madras**. Auf unser  
 Lette gab der Capt. ein Signal mit der Flagge  
 das der Boot möge am Bord kommen, zu wel-  
 chem Ende auf einige Signal sehr gelegt worden  
 damit wir langsam gingen. Es kam aber kein  
 Boot, so wurden als genötigt mit nachgelassen

1753.  
Julius

zugelassen. Nach 6 Uhr hatten wir einen starken Squall mit  
Regen. Zwischen Madras und Palliacatte liegt eine  
Sandbank ungefähr eine Meile vom Lande, welche sich  
fast 2 Fingern Meilen lang erstreckt, daß Wasser ist hier  
nicht viel über 3 Faden tief. Um nun nicht auf selbi-  
ge zu verfallen worden wir glücklichst Abends um 8  
Uhr Anker zu werfen.

28.

Morgens kisteten wir wieder die Anker, und nach  
8 Uhr sahen wir die See von Palliacatte. Um das  
Sandbank zu verlassen mußten wir noch früher als Palliacatte  
und nachher wieder ankern, und so zwischen der Sand-  
bank und dem Lande von Anker zu Anker, welches  
um 4 1/2 Uhr geschah. So kam so gleich ein Palliacatte  
schiff, in welchem mit dem Captain und Undercooperman  
an Land ging, nachdem wir erst das Mittag am Bord  
gegessen hatten. Gegen 4 Uhr waren wir an Land.  
Ich ging mit ins Castell zum Gouverneur zu besuchen  
welcher mich sehr freundlich aufnahm und seinen Logis  
anbot. Ich besuchte darauf zuerst meine Sohn den  
Brüder in Madras meine alleinst. Gegen Abend  
suchte mich der Herr Secretarius Kassenmeister aus dem  
Landen zu bringen um das Castell herum, bei welcher  
Gelegenheit ich mich mit dem Herr Justiz-  
Rath so  
und dessen auf der Insel Führen dinstig was das  
Richt, welches sehr angenehm war um dort der Com-  
mission zu führen.

29.

Ein Herr Morgens kam der Catechet Kongo zu mir  
welcher ein sehr fröhlicher und geistlicher Mann ist.